

IAPP – CIPM

Certified Information Privacy
Manager - Europe

Best Practice

2-tägiges zertifiziertes Training

In diesem zweitägigen Intensivkurs erhalten Sie die Zertifizierung zum **Information Privacy Professional/Europe (CIPP/E)**, die international anerkannte Qualifikation im europäischen Datenschutzbereich.

Der Certified Information Privacy Manager (CIPM) ist die weltweit erste und einzige Zertifizierung zum Datenschutzmanager. Wenn Sie den Titel eines CIPM erwerben, zeigt es, dass Sie das nötige Fachwissen darüber besitzen, wie man Datenschutz erfolgreich in Ihr Unternehmen integriert. Mit anderen Worten, Sie sind die/der Ansprechpartner/in für das Tagesgeschäft rund um Datenschutz.

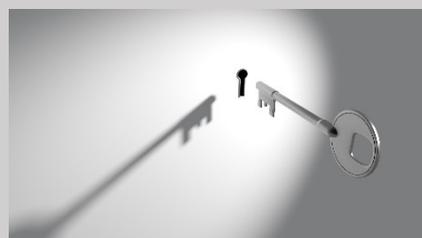
Das CIPM-Programm wurde von der Internationalen Vereinigung der Datenschutzbeauftragten (International Association of Privacy Professionals, IAPP) entwickelt. Diese Vereinigung ist die weltweit größte zusammenhängende Gesellschaft und Informationsplattform für Datenschutz. CIPM besitzt ebenso die Akkreditierung nach ISO 17024: 2012.



Ihr Dozent



Ernst-Oliver Wilhelm



Ziele

- Sie werden als erfahrener Beauftragter für Datenschutzprogramme anerkannt werden.
- Sie werden die nötige Selbstsicherheit gewinnen, Datenschutzrichtlinien richtig zu interpretieren und erfolgreich in ein Unternehmen einzugliedern.
- Sie werden die Best Practice-Vorgehensweisen erlernen, mit denen Sie ein Datenschutzprogramm während all seiner Stadien aufbauen, erhalten und steuern können.

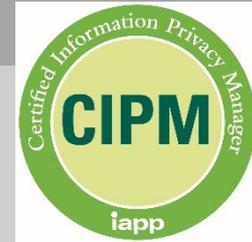
Für wen eignet sich dieser Workshop:

- ✓ Datenschutzbeauftragte
- ✓ Beauftragte für Rechtssicherheit und Regelüberwachung
- ✓ Wirtschafts- und Rechnungsprüfer/innen
- ✓ Sicherheitsbeauftragte
- ✓ Informationsmanager
- ✓ Jeder, der mit den Datenschutzvorgängen und -programmen zu tun hat.

2.800,- € Netto (3.332 € Brutto)

Termine unter:

<https://iapp.prokoda.de>



Inhalte:

Modul 1: Einführung in die Verwaltung von Datenschutzprogrammen
Identifiziert die Verantwortlichkeiten für die Verwaltung des Datenschutzprogramms und beschreibt die Rolle der Verantwortlichkeit für die Verwaltung des Datenschutzprogramms.

Modul 2: Datenschutz-Governance
Überprüft Überlegungen zur Entwicklung und Umsetzung eines Datenschutzprogramms, einschließlich der Position der Datenschutzfunktion innerhalb des Unternehmens, der Rolle des DSB, des Programmumfangs und der Charta, der Datenschutzstrategie, der Unterstützung und laufenden Beteiligung von Schlüsselfunktionen und Datenschutzrahmen.

Modul 3: Anwendbare Gesetze und Vorschriften
Erörtert das regulatorische Umfeld, gemeinsame Elemente in allen Rechtsordnungen und Strategien zur Anpassung der Einhaltung der Unternehmensstrategie.

Modul 4: Datenauswertungen
Bezieht sich auf praktische Prozesse zur Erstellung und Verwendung von Dateninventaren/Karten, Gap-Analysen, Datenschutzanalysen, Datenschutzfolgenabschätzungen/Datenschutzfolgenabschätzungen und Lieferantenbewertungen.

Modul 5: Richtlinien
Beschreibt gängige Arten von Richtlinien für den Datenschutz, skizziert Komponenten und bietet Strategien für die Umsetzung.

Modul 6: Rechte des Betroffenen
Erörtert operative Überlegungen zur Kommunikation und Gewährleistung der Rechte der betroffenen Person, einschließlich Datenschutzerklärung, Auswahl und Einwilligung, Zugang und Berichtigung, Datenübertragbarkeit und Löschung.

Modul 7: Training und Sensibilisierung
Skizziert Strategien für die Entwicklung und Umsetzung von Datenschutzs Schulungen und Sensibilisierungsprogrammen.

Modul 8: Schutz personenbezogener Daten
Untersucht einen ganzheitlichen Ansatz zum Schutz personenbezogener Daten durch den Datenschutz.

Modul 9: Pläne für Datenschutzvorfälle
Bietet Hinweise zur Planung und Reaktion auf einen Vorfall oder eine Verletzung der Datensicherheit.

Modul 10: Messung, Überwachung und Auditierung der Programmleistung
Bezieht sich auf gängige Verfahren zur Überwachung, Messung, Analyse und Auditierung der Leistung von Datenschutzprogrammen.